

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XI
Abkürzungs-, Quellen- und Literaturverzeichnis	XIII
A. Verzeichnis der Abkürzungen	XIII
1. Allgemeines	XIII
2. Abkürzungen der Quellenstandorte	XIII
B. Quellenverzeichnis	XIII
1. Quellen für die Bamberger Liturgie	XIII
a) Handschriften	XIII
b) Drucke	XIV
2. Quelleneditionen	XV
C. Literaturverzeichnis	XVII
 I. Einleitung	 1
A. Zu Fragestellung und Ziel der Untersuchung	1
B. Zur Untersuchungsmethode	4
C. Zum Forschungsstand bezüglich der mittelalterlichen Kathedralliturgie im deutschen Sprachgebiet	6
D. Untersuchungen zur Bamberger Liturgiegeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit	7
 II. Die Quellen für die Feier des Triduum Sacrum	 10
A. Zur Bedeutung der mittelalterlichen liturgischen Bücher	10
B. Der Quellenbestand in Bamberg	12
1. Handschriften	12
2. Drucke	13
C. Die Bamberger Quellen für die Liturgie des Triduum Sacrum	13
1. Sakramentare	14
a) Übernommene Quellen	15
(1) Das Sakramentar Heinrichs II. SBM Clm. 4456 (Sakramentar M)	15

(2) Das Fuldaer Sakramentar SBB Msc. Lit. 1 (Sakramentar A)	16
(3) Das Freisinger Sakramentar SBB Msc. Lit. 2 (Sakramentar B)	18
(4) Das Lütticher Sakramentar SBB Msc. Lit. 3 (Sakramentar C)	20
b) In Bamberg redigierte Quellen	21
(1) Das Bamberger Sakramentar SBB Msc. Lit. 4 (Sakramentar D)	21
(2) Das Bamberger Sakramentar SBB Msc. Lit. 11 (Sakramentar E)	22
2. Pontificalien	24
a) Übernommene Quellen	25
(1) Das Seeoner Pontifikale SBB Msc. Lit. 53 (Pontifikale A)	25
(2) Das Pontifikale SBB Msc. Lit. 50 (Pontifikale B)	27
(3) Das Hildesheimer Pontifikale SBB Msc. Lit. 54 (Pontifikale C)	28
(4) Das Salzburger Pontifikale-Benediktionale SBB Msc. Lit. 58 (Pontifikale G)	29
(5) Das Verdener Pontifikale SBB Msc. Lit. 59 (Pontifikale H)	30
b) In Bamberg redigierte Quellen	31
(1) Das „Pontifikale des heiligen Otto“ SBB Msc. Lit. 55 (Pontifikale D)	31
(2) Das Pontifikale SBB Msc. Lit. 56 (Pontifikale E)	33
(3) Das Pontifikale-Fragment SBB Msc. Lit. 57 (Pontifikale F)	34
(4) Das Pontifikale BM Addit. 17004 (Pontifikale J)	34
3. Lektionar	35
(1) Das Bamberger Meßlektionar SBB Msc. Lit. 44 (Lektionar A)	36
4. Gradualien	36
a) Übernommene Quellen	37
(1) Das St. Galler Graduale SBB Msc. Lit. 6 (Graduale A)	37
(2) Das „Gebetbuch des heiligen Heinrich“ SBB Msc. Lit. 7 (Graduale B)	38
(3) Das „Gebetbuch der heiligen Kunigunde“ SBB Msc. Lit. 8 (Graduale C)	39
(4) Das Graduale SBB Msc. Lit. 10 (Graduale F)	40
b) In Bamberg redigierte Quellen	41
(1) Das Bamberger Graduale in SBB Msc. Lit. 4 (Graduale D)	41
(2) Das Bamberger Graduale-Tropar-Fragment SBB Msc. Lit. 9 (Graduale E)	42
(3) Das Bamberger Graduale in SBB Msc. Lit. 11 (Graduale G)	43

(4) Das Bamberger Graduale-Antiphonar SBB Msc. Lit. 22 (Graduale H)	43
(5) Das Bamberger Graduale SBB R. B. Msc. 169 (Graduale J)	44
5. Vollmissalien	45
(1) Das Bamberger Missale SBB R. B. Msc. 173 (Missale A)	46
(2) Das Druckmissale des Fürstbischofs Heinrich III. Gross von Trockau (MBamb 1490)	47
6. Ritualien	48
(1) Das Bamberger Rituale GNM Hs. 672a (Rituale A)	49
(2) Das Druck-Rituale des Fürstbischofs Heinrich III. Gross von Trockau (RitBamb 1491)	50
(3) Das Druck-Rituale des Fürstbischofs Georg III. Schenk von Limpurg (RitBamb 1514)	51
(4) Das Druck-Rituale des Fürstbischofs Ernst von Mengersdorf (RitBamb 1587)	52
7. Libri ordinarii	53
(1) Das „Breviarium Eberhardi cantoris“ SBB Msc. Lit. 116 (Ordinarius A)	54
(2) Der Domordinarius SAB B 86 Nr. 242 (Ordinarius B)	56
(3) Der Domordinarius SAB B 86 Nr. 241 (Ordinarius C)	56
(4) Der Ordinarius für St. Gangolf GNM Hs. 672a (Ordinarius D)	57
(5) Der Ordinarius für St. Gangolf (Ordinarius E)	58
(6) Der Ordinarius SBB RB Msc. 176 (Ordinarius F)	59
(7) Der Domordinarius in Stuttgart, LBS HB I, 69 (Ordinarius G)	59
(8) Der Ordinarius-Sommerteil SBB Msc. Lit. 117 (Ordinarius H)	60
(9) Der Domordinarius SBB Msc. Lit. 118 (Ordinarius J)	60
(10) Der Ordinarius für St. Stephan SBB H. V. Msc. 476 (Ordinarius K)	62
D. Zusammenfassung	63
III. Die Meßfeier des Gründonnerstags	64
A. Der Forschungsstand	65
1. Untersuchungen zur Meßfeier des Gründonnerstags und zu den Ölbenediktionen in der römischen Tradition	65
2. Untersuchungen zur Gründonnerstagsmesse in der Bamberger Tradition	66
B. Zur Liturgiegeschichte des Gründonnerstags	67
1. Die Entwicklung der römischen Gründonnerstagsliturgie vor der Jahrtausendwende	67

2. Die Feier der Gründonnerstagsmesse nach dem OR 50	69
a) Das liturgische Programm des Gründonnerstags	69
b) Die Struktur der Gründonnerstagsmesse nach dem OR 50	71
3. Die Weiterentwicklung der Feier der Gründonnerstagsmesse in den Quellen der römischen Tradition vom 11. bis zum 16. Jahrhundert	72
C. Die Messe des Gründonnerstags nach den Bamberger Quellen	74
1. Der Quellenbestand	74
2. Die Gestalt der Feier in Bamberg	87
a) Die Feier als Ganzes	87
(1) Angaben zur Häufigkeit der Chrisammesse	87
(2) Anzahl und Zeitansatz der Gründonnerstagsmessen	88
(3) Die Orte der Feier	90
(4) Die beteiligten Personen	91
b) Die einzelnen Abschnitte der Feier	96
(1) Die Vorbereitungen	96
(2) Der Einzug	99
(3) Der Eröffnungsteil der Messe	100
(4) Der Wortgottesdienst	105
(5) Die Gabenbereitung	109
(6) Das Eucharistiegebet	111
(a) Die Präfation	111
(b) Der Meßkanon	114
(7) Die Segnung des Krankenöls	118
(a) Das Herbeibringen des Krankenöls	118
(b) Die einleitenden Rubriken	120
(c) Die Segnungsgebete für das Krankenöl	122
(d) Die Schlußdoxologien des Ölsegnungs- und Eucharistiegebets	129
(e) Das Zurückbringen des Krankenöls	131
(8) Der erste Teil der Kommunionhandlung	132
(9) Die Segnung der Öle für die Initiation	136
(a) Die feierliche Prozession mit den Ölen	136
(b) Die Segnung und die Verehrung des Chrisam	142
(c) Die Segnung und Verehrung des Katechumenenöls	149
(d) Das Wegtragen der Öle	153
(10) Der zweite Teil der Kommunionhandlung und die Entlassung	153
(11) Die in die Messe integrierte Vesper	161
(12) Die Entblößung der Altäre	162
(13) Exkurs: Die Feier der Fußwaschung	165
3. Ergebnisse	165
a) Ergebnisse für die Einordnung der in Bamberg vorliegenden Quellen	166
b) Ergebnisse für die Feiergestalt der Gründonnerstagsmesse	171

(1) Die Gestalt der Gründonnerstagsmesse in der Bamberger Tradition	171
(2) Aspekte der Entwicklung in Bamberg	171
(a) Die zunehmende Kodifizierung des Ritus	171
(b) Die Vermehrung der Textelemente	172
(c) Die Akzentuierung von Handlungselementen	172
(d) Die Konzelebration	173
(e) Das Zusammenwirken von Bischof, Kathedral-, Stifts- und Ordensklerus und die Einheit der „Stadtkirche“	176
(f) Die Beteiligung des Volkes	176
(3) Die theologischen Akzente	179
 IV. Die Feier vom Leiden und Sterben Christi am Karfreitag	183
 A. Der Forschungsstand	183
1. Untersuchungen zur Feier vom Leiden und Sterben Christi in der römischen Tradition	183
2. Untersuchungen zur Karfreitagsliturgie in der Bamberger Tradition	186
 B. Zur Liturgiegeschichte des Karfreitags	187
1. Die Entwicklung der römischen Karfreitagsliturgie vor der Jahrtausendwende	187
2. Die Feier des Karfreitags nach dem OR 50	191
a) Das liturgische Programm des Karfreitags	191
b) Die Struktur von Wortgottesdienst, Kreuzverehrung und Kommunionfeier	191
3. Die Weiterentwicklung der Feiern des Karfreitags in der römischen Tradition vom 11. bis zum 16. Jahrhundert	193
 C. Die Feier vom Leiden und Sterben Christi nach den Bamberger Quellen	194
1. Der Quellenbestand	194
2. Die Gestalt der Feier in Bamberg	199
a) Die Feier als Ganzes	199
(1) Der Zeiteinsatz	199
(2) Die Orte der Feier	201
(3) Die beteiligten Personen	205
b) Die einzelnen Abschnitte der Feier	208
(1) Die Vorbereitungen	208
(2) Der Wortgottesdienst	211
(a) Der Einzug und die Eröffnung	211
(b) Die Wortverkündigung	213
(c) Die Großen Fürbitten	217
(3) Die Kreuzverehrung	221

(a) Die gemeinsame Kreuzverehrung	221
(b) Die Kreuzverehrung durch die einzelnen und die begleitenden Gesänge	229
(4) Die Kommunionfeier	237
(a) Die eucharistische Prozession	237
(b) Die vorbereitenden Riten und Gebete	241
(c) Die Kommunionausteilung	245
(d) Der Abschluß der Kommunionfeier	247
(5) Die „Grablegung“	249
3. Ergebnisse	255
a) Ergebnisse für die Einordnung der in Bamberg vorliegenden Quellen	255
b) Ergebnisse für die Gestalt der Feier vom Leiden und Sterben Christi	260
(1) Der Bamberger Karfreitagsordo	260
(2) Aspekte der Entwicklung in Bamberg	260
(a) Die Verfeierlichung	260
(b) Die Dramatisierung	261
(c) Die Betonung der individuellen Frömmigkeit	262
(d) Die Angleichung des Kommunionteils an den Meßkritus	263
(e) Die Ausgestaltung der Eucharistieverehrung	264
(3) Die theologischen Akzente	264
 V. Die Feier der Ostervigil	266
 A. Der Forschungsstand	266
1. Untersuchungen zur Ostervigil in der römischen Tradition	266
2. Untersuchungen zur Ostervigil in der Bamberger Tradition	268
B. Zur Liturgiegeschichte der Ostervigil	268
1. Die Entwicklung der römischen Ostervigil bis zur Jahrtausendwende	269
2. Die Feier der Ostervigil nach dem OR 50	270
a) Das liturgische Programm des Karsamstags	270
b) Die Feier der Ostervigil	271
3. Die Weiterentwicklung der Ostervigil in den römischen Quellen vom 11. bis zum 16. Jahrhundert	274
C. Die Feier der Ostervigil nach den Bamberger Quellen	275
1. Der Quellenbestand	275
2. Die Gestalt der Feier in Bamberg	279
a) Die Feier als Ganzes	279
(1) Der Zeitanatz	279
(2) Die Orte der Feier	282
(3) Die beteiligten Personen	285

b) Die einzelnen Abschnitte der Feier	288
(1) Die Vorbereitungen	288
(2) Die Lichtfeier	290
(a) Die Segnung des Feuers und die Einzugsprozession	290
(b) Das Osterlob	298
(3) Der Vigil-Wortgottesdienst	305
(4) Die Initiationsfeier	314
(5) Der Wortgottesdienst der Messe	325
(6) Die Eucharistiefeier	326
(7) Die Vesper	329
(8) Exkurs: Die „Elevatio crucis et hostiae“ und die „Visitatio sepulchri“	330
3. Ergebnisse	332
a) Ergebnisse für die Einordnung der in Bamberg vorliegenden Quellen	332
b) Ergebnisse für die Feiergestalt der Ostervigil	334
(1) Die Gestalt des Bamberger Ordo für die Ostervigil	334
(2) Aspekte der Entwicklung in Bamberg	335
(a) Variabilität und Stabilität der Feiergestalt	335
(b) Der Stellenwert der Feier	336
(3) Die theologischen Akzente	337
(a) Die Ostervigil als Segnungsfeier	337
(b) Die Ostervigil als Feier des Paschamysteriums	338
VI. Zusammenfassung	339
A. Ergebnisse der Quellenforschung	339
1. Die aus anderen Ortskirchen übernommenen Quellen und ihre Eigenart	339
a) Die Gewichtung der liturgischen Traditionen	339
b) Die übernommenen Quellen im einzelnen	340
2. In Bamberg redigierte Quellen als Zeugnis für die Bildung ortskirchlicher Traditionen	342
a) Zur Entstehung der Bamberger Liturgietradition	343
b) Zu den Quellen im einzelnen	344
B. Ergebnisse für die Feiergestalt der Bamberger Kathedralliturgie im Triduum Sacrum	347
1. Die Rollenverteilung	347
2. Die Stationen der liturgischen Feier im Kirchenraum	349
3. Die Verschiebung des Zeitansatzes der Feiern	350
4. Die Entfaltung der Handlungselemente	351
5. Die Verstärkung der symbolischen Elemente	351
6. Die Kontinuität der Texttradition	352
C. Kathedralliturgie zwischen Tradition und Wandel	352

Anhang	355
Vorbemerkungen	357
Textauszüge	360
Synopsis O1	
Texte der Libri ordinarii zur Gründonnerstagsmesse . . .	360
Synopsis O2	
Texte der Libri ordinarii zur Feier vom Leiden und Sterben Christi	370
Synopsis O3	
Texte der Libri ordinarii zur Ostervigil	384
Synopsis P1a	
Texte der Pontificalien zur Gründonnerstagsmesse	398
Synopsis P1b	
Texte der Sakramentare M, B und C zur Gründonnerstagsmesse	428
Synopsis P1c	
Ambrosianische Kanondoxologie und Pater-noster-Einleitung für die Chrisammesse	438
Synopsis P1d	
Amalar-Zitate in den Pontificalien H und E	440
Synopsis P2	
Texte der Pontificalien und Sakramentare zur Feier vom Leiden und Sterben Christi	446
Synopsis P3	
Texte der Pontificalien und Sakramentare zur Ostervigil . .	458
Text S1	
Textauszug aus dem Sakramentar E	474
Dom-Grundrisse	477
Register	481